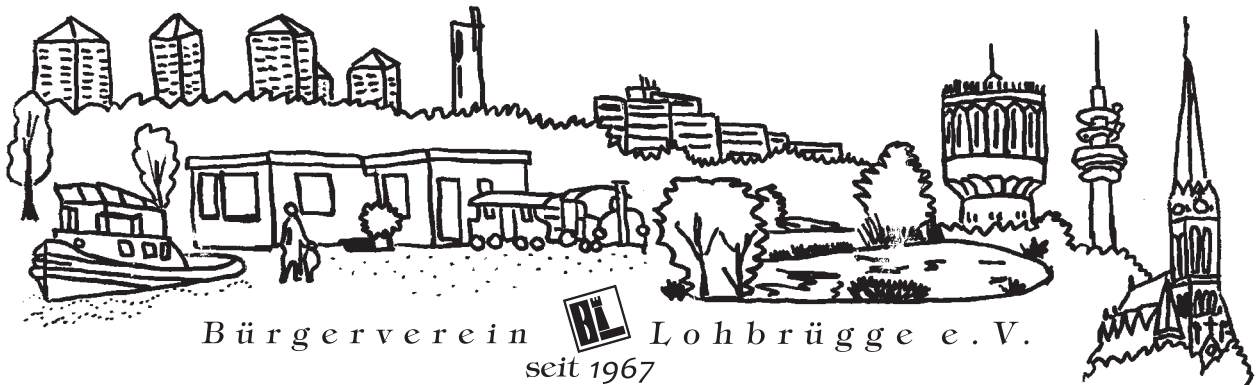




Der Lohbrügger

MITTEILUNGSBLATT BÜRGERVEREIN LOHBRÜGGE E.V.



Wir wünschen Ihnen Allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und freuen uns auf das neue Jahr 2019.



Inhalt

Was ich immer schon.....	Seite 2
Gedicht	Seite 2
Laternen und Feuerwerk	Seite 3
Öffentl. Veranstaltungen	Seite 3
Seifenkisten	Seite 3
Goldener Pavillon	Seite 4
Dienstleistungszentrum	Seite 4
weiter auf	Seite 5
Kloster Lüne	Seite 5
Geburtstage November	Seite 6
Eulen in Verden	Seite 6
Alle Neigungsgruppen	Seite 7
Geburtstage Dezember	Seite 7
Termine	Seite 8
Impressum	Seite 8



Was ich immer schon mal wissen wollte . . .

**Der Bürgerverein Lohbrügge e. V.
und das Haus „brügge“ ein Haus für Alle laden ein:**

Wir freuen uns auf Ihr/Dein/Euer Kommen
Am Sonnabend, den 01. Dezember 2018,
findet um 09:30 Uhr (Einlass ab 08:45 Uhr)
im Haus „brügge“ ein Haus für Alle,
Leuschnerstraße 86, in Lohbrügge
ein Frühstück mit Informationen für 3,50 € * statt.

Das wollte ich doch schon immer wissen !!

Unsere im Jahr 2018 erwirtschafteten Überschüsse
und Spenden werden wir an das Kinderkulturhaus in
Lohbrügge „KIKU“ übergeben.

Herr Thomas Ricken - Leiter des „KIKU“ - wird uns
über die Verwendung unserer gesammelten Spenden und
erwirtschafteten Überschüsse informieren.



Am Sonnabend, den 12. Januar 2019,
findet um 09:30 Uhr (Einlass ab 08:45 Uhr)
im Haus Brügge ein Haus für Alle,
Leuschnerstraße 86, in Lohbrügge
ein Frühstück mit Informationen für 3,50 € * statt.

Das wollte ich doch schon immer wissen!!

Wir alle kennen die süßen kleinen Igel.
Aber was können wir machen, wenn wir
im Herbst kleine un-  terernährte Igel finden?
Liegen lassen? Oder?

Frau Vanessea Haloui, Vorsitzende der Igelstation Bergedorf,
gibt uns Auskunft.

Ein fester Unterstand muss gebaut werden und aus diesem
Grund möchten wir am 07. Dezember 2019 unsere erwirtschafteten
Gelder und Ihre Spenden an diesen Verein übergeben.
Frau Vanessa Haloui freut sich auf unsere Fragen.

**Ute Schönrock für den Haus „brügge“ ein Haus für Alle
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Sprungbrett e.V.**

Änderungen des Themas und der Referenten können immer möglich werden.

Der arme, alte Mann!

Im letzten Jahr, lieber Weihnachtsmann,
hast Du mich wohl vergessen?
Ob der Hilfsweihnachtsmann nicht lesen kann,
ich habe wartend im Zimmer gesessen!

Dann zog ich meinen Mantel an,
als plötzlich über'n großen Damm,



sein Gesicht sah so traurig aus,
seine Kleidung war so zerfetzt –
ich fragte ihn geradeheraus,
hat Dich der Weihnachtsmann
auch versetzt?

Oh ja, mein Freund, so sagte er,
für mich gibt es schon lange kein
Weihnachten mehr.
Habe kein Geld und auch kein
Heim,
bin ein paar Jahre schon allein!
Zu essen hab ich auch nicht im-
mer,
für mich wird jedes Jahr nur
schlimmer!



Er tat mir leid, der alte
Mann,
weil ich mich glücklich
schätzen kann.

Denn ich habe gottsei-
dank ein Heim,
ich bin zwar sehr viel auch allein,
habe zu essen, morgens, mittags,
abends satt,
was der andere nur selten hat.

Ich lud ihn ein, den alten Mann.
Wir zünde-
ten zuhau-
se eine
Kerze an,
meine Sel-
ter und
mein Himbeersaft,
gaben uns allen beiden Kraft.



Im Zimmer war`s gemütlich
warm,
so fühlten wir uns nicht mehr
arm.
Zum Kühlschrank bin ich dann
geeilt,
was drin war, haben wir uns ge-
teilt.

Ich schenkte ihm eine warme
Jacke,
und eine woll`ne Winterkappe.
Die Tränen rollten ihm über die
Wangen,
er bedankte sich und ist gegang-
en!

Der Weihnachtsmann hatte wohl
seine Hände im Spiel
ich hatte wenig und gab ihm viel.
Durch Herzenswärme und
Freundlichkeit,
hatten wir eine schöne Weih-
nachtszeit.

Christa Falkenberg
Weihnacht



Laternen und Feuerwerk

Am 22. September hat der Bürgerverein Lohbrügge wieder die beliebten Laternenumzüge durch das Heimatgebiet mit anschließendem Feuerwerk auf der großen Festwiese im Grünen Zentrum durchgeführt. Unter der musikalischen Führung der vier Spielmannszüge Vierlandria, des SC Wentorf, des Musikzuges Halstenbek und des Spielmannszuges Tespe wurden wieder einige hundert Kinder mit ihren bunten Laternen „eingesammelt“

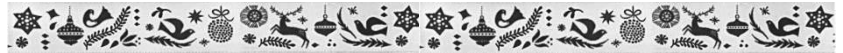


und Richtung Festwiese geleitet. Leider hatte uns der angekündigte Grillstand überraschend und sehr kurzfristig abgesagt. Bei allen, die sich auf eine Wurst oder ein Getränk gefreut hatten, können wir uns nur entschuldigen. Das wollen wir nächstes Jahr wieder deutlich besser machen. Kaum besser machen können wir allerdings das imposante Feuerwerk, das auch in diesem Jahr den krönenden Abschluss einer aus unserer Sicht (auch ohne Grill und Getränkewagen) gelungenen Veranstaltung bildete.

Allerdings haben wir es auch dieses Jahr wieder gemerkt: uns gehen langsam die Helferinnen und Helfer aus. Wir brauchen personelle Unterstützung, damit auch im nächsten Jahr die Laternenumzüge wieder wie gewohnt stattfinden können. Wer sich also vorstellen kann, uns ein bisschen (oder vielleicht ja sogar ein bisschen mehr) bei den Planungen und der Durchführung im September 2019 zu unterstützen, darf sich gerne an uns oder den Vorstand wenden ...
Für das Organisations-Team
Rainer Tiedemann

Öffentliche Veranstaltungen

Zu unserem **Adventskaffee am Sonntag, den 2. Dezember von 15 bis 17 Uhr** laden wir alle Mitglieder und Gäste recht herzlich ein. In der Leuschnerstraße 103, im **DRK Seniorenzentrum**, wollen wir ein paar vorweihnachtliche Stunden bei Kaffee und Kuchen verbringen. Musikalische Begleitung gibt es durch die Gruppe Geselliges Singen.



Unser Neujahrsempfang ist dieses Mal am **13. Januar 2019 um 15:00 Uhr im Holstenhof, Lohbrügger Landstr. 38.**

Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen, damit wir mit Ihnen auf das neue Jahr anstoßen können.



Mit der Seifenkiste durch den Leuschnerpark



Am ersten Sonntag im September hat der Stadtteilverein Lohbrügge das inzwischen 5. Lohbrügger Seifenkistenrennen im Leuschnerpark ausgerichtet. Nicht zuletzt wegen des tollen Wetters konnte ein neuer Teilnehmerrekord mit 41 Fahrerinnen und Fahrer aufgestellt werden. Und auch die geschätzte Zuschauerzahl von rund 1000 Personen war wieder grandios.

Die inzwischen aus Lohbrügge nicht mehr wegzudenkende Veranstaltung wird maßgeblich vom Stadtteilverein Lohbrügge gemeinsam mit vielen anderen Aktiven, der Bürgerverein Lohbrügge hat wieder mit drei Personen den Grillstand angefeuert, auf die Beine gestellt. Unterstützung kommt von dem Moderator Sven Böttcher, der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge, dem ASB (der auch in diesem Jahr dank der Sicherheitsvorkehrungen wieder arbeitslos war), der SPD Lohbrügge, der Puppenspielerin Maya Raue und von Ingrid Jacobi-Tilsner, die pausenlos die Kleinen geschminkt hat. Nicht unerwähnt bleiben dürfen die LOLA (Toiletten), das Marktkauf-Center (Würstchen), die Hamburger Volksbank (Luftballonkünstler) und die Kita Kinderzimmer (Hüpfburg), ohne deren Unterstützung die Veranstaltung nicht durchführbar wäre. Diese Zusammenarbeit in Lohbrügge ist einfach vorbildlich!

Aufgrund der hohen Teilnehmeranzahl konnte dieses Jahr leider nur ein Durchlauf als Hauptrennen durchgeführt werden, was der Begeisterung der großen und kleinen Piloten aber keinen Abbruch tat. Das Organisationsteam, das gerne noch Unterstützung sowohl im Vorfeld als auch am Renntag selbst, gebrauchen kann, freut sich schon auf das Rennen im nächsten Jahr.

Rainer Tiedemann

KE im Goldenen Pavillon

Mit dem Schienenersatzverkehr zum Berliner Tor zu gelangen war recht einfach. Ab ZOB Bergedorf gab es einen Direktzubringer und um die Mittagszeit an einem Sonntag, war der Bus nicht so voll, so dass wir alle in einem Bus mitfahren konnten. Die Direktlinie fuhr ohne Halt über B 5 und Eiffestraße zum Berliner Tor. Da wir Kultur-Eulen (KE) uns sehr rechtzeitig getroffen hatten, konnten wir in aller Ruhe in die U-Bahn zu den Landungsbrücken umsteigen. Dort angekommen, mussten wir den gesamten Ponton bis zu Brücke 10 am anderen Ende gehen. Aber hier am Wasser wehte ein wenig Wind und ließ uns die warmen Temperaturen gut aushalten.



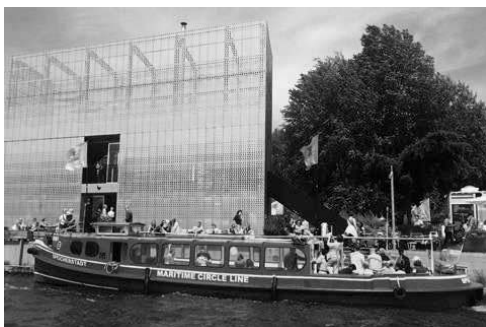
Nun mussten wir noch fast eine Stunde warten, bis wir mit der Barkasse der Maritimen

Circle Line

in „See stechen“ konnten. Dieses Barkassenunternehmen, 2007 gegründet, hat anders als die Hafentourunternehmen, Ziele in Hamburg angefahren, die sonst nicht bedient werden; wie Wilhelmsburg, Veddel, Kaltehofe und Entenwerder.

Zuerst ging die Schiffstour einmal quer über die Elbe zum Ellernholz- und Roßhafen. Kräftige Wellen sorgten im Heck der Barkasse für nasse Bänke und Kleidung; aber bei den sommerlichen Temperaturen war das sogar angenehm. Der Schiffsführer erzählte uns von Schiffen im Dock bei Blohm & Voss, den MusicalTheatern auf der anderen Elbseite, der Hafencity und natürlich von der Elbphilharmonie. In- und auswärtige Gäste zückten ihre Kameras beim Vorbeifahren – immer wieder ein toller Anblick. Die Bebauung am Baakenhafen schreitet voran; das neue Bahnhofsgebäude an der Elbbrücke kam in Sicht und wir hatten den Stadtteil Rothenburgsort und die

Norderelbe erreicht. Der Goldene Pavillon auf Entenwerder war



unser Ziel. An einem eigenen Anleger gelangten wir auf den ehemaligen Zoll-Ponton. Mit fast 12 Meter Höhe und seiner goldfarbenen Außenhaut ist der Pavillon ein weithin sichtbares Zeichen. Außerdem ist er Heimstätte für ein Segelprojekt für Kinder des Bezirks und ein Café. Es waren viele Gäste da, die direkt am Wasser saßen sowie auf Bänken, Stühlen und dem Boden. Plätze hatte ich nicht vorbestellen können, aber wie man mir am Telefon gesagt hatte gab es überall genügend Sitzmöglichkeiten sowie Essen und Trinken für 23 Personen.

Als es Zeit war für den Rückweg, machten wir uns über die Pontonbrücke auf den Fußweg zur Bushaltestelle. Über den Ausschläger Weg, vorbei am Wasserturm Rothenburgsort gelangten wir zum Billhorner Deich. Wegen des Schienenersatz- und Sonntagsverkehrs dauerte es eine gute Weile, bis der passende Bus zum Berliner Tor kam. Der Busfahrer war ortsunkundig und gelangte nur mit Umwegen und Hilfe von Fahrgästen zum Berliner Tor. Von hier ging es mit dem Shuttle nach Bergedorf zurück. Vielen war Entenwerder unbekannt gewesen und an diesem Sommertag eine besonders gelungene Veranstaltung der Kultur-Eulen.

B. Ha.

Dienstleistungszentrum Bergedorf

Kürzlich besuchte ich das Dienstleistungszentrum Bergedorf und war überrascht, wie unscheinbar von außen und effektiv von innen das Amt



ist. Es gibt drei Eingänge: zwei neben dem Entree zum Einkaufszentrum CCB mit der Postanschrift Weidenbaumsweg 21 und einen an der Bergedorfer Straße. In Letzterem (Eingang D) findet man die Bezirkliche Seniorenberatung, die Menschen ab 65 Jahren berät und unterstützt. Sie ist Bestandteil des Pflegestützpunkts und Beratungszentrums für ältere, pflegebedürftige und körperbehinderte Menschen. Persönliche Sprechzeiten sind montags von 8-12 Uhr und donnerstags von 14 - 18 Uhr. In Eingang A befinden sich das Fachamt Einwohnerwesen mit dem Kundenzentrum zum Beispiel für An- und Ummeldungen und Passangelegenheiten. Die Fach-

ämter für Grundsicherung und Soziales sowie für Jugend- und Familienhilfesind im Aufgang C zu finden. Kernöffnungszeiten sind dort montags und donnerstags von 8 -16 Uhr sowie dienstags und freitags von 8 – 13 Uhr. Über die Zeiten hinaus wird auch die Vergabe von Termin angeboten unter der Rufnummer 428 28 – 0.

Alle Dienststellen sind mit dem Aufzug zu erreichen und haben einen Informationsschalter. Wer dort sein Anliegen vorgetragen hat, wird freundlich kurz beraten, oder weiter verwiesen. Es gibt teilweise Wartenummern und Bildschirme, an denen man den Stand der Dauer absehen kann. Der Besucher wird aufgerufen oder es erscheint ein Mitarbeiter, der sich weiter um die Beratung kümmert.

Ich hatte keinen Termin in der Abteilung vereinbart, und war erst einmal sehr erstaunt ob der hellen und freundlichen Atmosphäre unter dem Lichthof des CCB. In der Abteilung angekommen, bemühte sich eine Mitarbeiterin um einen Sachbearbeiter oder eine Beratung. Und siehe da, nach einer halben Stunde konnte ich in einem extra uneinsehbaren Raum mein Anliegen vortragen und Unterlagen abgeben. Ich habe mich bedankt und finde, dass unsere Vereinsmitglieder wissen sollen, dass es auch Freude machen kann, das Amt aufzusuchen.

B. Ha.



Kloster Lüne

Die Titelfotos des letzten Lohbrüggers zeigten Bilder vom Tagesausflug der Frauen. Wir fanden unseren Besuch so interessant, dass wir ihn hier gerne noch mal beschreiben möchten. Von Bergedorf nach Lüneburg zu gelangen dauert nur etwas mehr als eine Stunde und kostet für eine Gruppe von 5 Personen nur 26,50€ (nach 9.00 Uhr). Darin enthalten ist auch der Stadtverkehr in Lüneburg.

Da die Umsteigezeit sehr knapp war, haben wir uns für einen gemütlichen späteren Bus entschieden. Am ZOB in Lüneburg hing allerdings ein Hinweis aus, dass die Haltestelle Lüneburg wegen Bauarbeiten zur Zeit nicht angefahren werden kann.

Da bemerken wir erst, dass wir davon betroffen waren. Ich telefonierte mit dem Kloster, die uns rieten, zu Fuß zu gehen, da der Weg nicht weit sei. Glücklicherweise war ich vor einiger Zeit schon mal im Kloster, sodass ich die Richtung wusste, in die wir gehen mussten. Aller-



dings ohne Stadtplan und ohne ortskundige Menschen, war ich doch unsicher. Einige Frauen haben sich zusammen eine Taxe genommen und wir machten uns auf den Weg. Passanten, die ich befragte, sagten mir, dass der Weg der richtige sei. Schon nach etwa 20 Minuten waren wir am Ziel, wo wir nun zwar etwas verspätet, erwartet wurden. Einige Individualbesucher schlossen sich uns an und dann ging die Führung los. Das Kloster Lüne ist ein ehemaliges Benediktinerinnenkloster und heutiges evangelisches Damenstift in Lüneburg. Im Eingang des Klosters steht seit mehr als 600 Jahren ein gotischer Brunnen, aus dem sich Wasser ergießt. Der Winter Remter (Kloster-Speisesaal) war zur Klos-



tergründung im 13. Jh. der einzige Saal der beheizbar war und der herrlich bemalte Sommerremter dient heute als Versammlungsraum und Standesamt. Über den Kreuzgang ging es in die Klosterkirche mit u. a. einem reich geschnitzten Hochaltar aus dem 16. Jh. Vorbei an den ehemaligen Klosterzellen konnten wir noch einen Blick in den Teil der Klosterkirche werfen, in dem sich der Konvent noch heute versammelt. Im Kapitelsaal hängen die Bilder der Äbtissinnen aus vielen Jahrhunderten. Bis zu 10 Konventualinnen bewohnen neben der Äbtissin die malerische Anlage und engagieren sich für die Gestaltung des Klosteralltags und führen Besucher durch die Räume.

Nun war es Zeit für das vorbestellte Mittagessen im Kloster Café. Das ging sehr zügig, aber da wir im Textilmuseum angemeldet waren, eilten wir davon „ohne zu bezahlen“. Frau Koch (Gastronomin) meinte, „Kommen Sie nach der Führung wieder. Dann ist hier aufgeräumt, Sie trinken noch einen Kaffee, und dann bezahlen Sie!“

Eine bedeutende Sammlung sakraler Textilien befindet sich im Klostermuseum. Sehr beeindruckende Stücke bewunderten wir im Neubau von 1995. Und dann gab es tatsächlich noch Kaffee oder sonst etwas, den Fußmarsch zum Bahnhof oder die Taxifahrt und die Rückfahrt mit der Bahn. Anders als geplant, aber dennoch reibungslos konnten wir unseren Tagesausflug nach Lüneburg genießen.

B. Ha.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im November

01.11. Margot Pohlmann	14.11. Wilfried Warnecke
02.11. Ingeborg Macha	15.11. Hans-Werner Gromann
02.11. Hans Schneider	15.11. Ute Lüdemann
03.11. Gudrun Runge	16.11. Gudrun Jung
04.11. Jutta Paul	16.11. Annemarie Trapp
05.11. Christa Schönberg	17.11. Till Klüver
05.11. Bernd Witte	17.11. Karl-Heinz Rauchel
06.11. Finn Günther	19.11. Elisabeth Hoffmann
06.11. Kai Pohlmann	20.11. Monika Wolters
07.11. Anita Danischewski	21.11. Helga Schubert
07.11. Norbert Krüger	23.11. Irmtraut Laatz
07.11. Ilse Mai	24.11. Ursula Melzer
08.11. Walter Pape	24.11. Erika Römmele
10.11. Hermann Leverenz	26.11. Helga Schuldt
11.11. Margot Jahnens	28.11. Peter Springer
12.11. Brigitte Johannsen	30.11. Karin Lange
13.11. Irmtraud Leptin	30.11. Joachim Schulz
13.11. Regina Tülmers	



Wer hätte das gedacht?

Als ich bei der Jahreshauptversammlung der Kultur-Eulen (KE) Verden als Ausflugsziel für einen Tag vorschlug, konnte damit kaum einer etwas anfangen und dachte wohl, „das wird langweilig“. Nach unserer Rückkehr an einem Sonntagabend herrschte allerdings großes Erstaunen vor, ob des schönes Aufenthaltes in der Dom- und Pferrdestadt Verden an der Aller.

Keine zwei Stunden Fahrt benötigten wir bis zum Busparkplatz mitten in der Stadt, wo uns unsere sehr guten Stadtführerinnen abholten. In zwei Gruppen machten sich 39 Personen auf den Rundgang; wir KE hatten einige Gäste mitgenommen. Der Name Verden kommt nicht von der Pferdezucht, sondern bezeichnete eine Furt oder Fähre und wird bereits im Jahre 800 erstmals erwähnt.



Das erste Ziel - die St. Johanniskirche - gilt als ältester romanischer Backsteinbau Norddeutschlands. Gleich nebenan befindet sich das mehrfach umgebaute Rathaus. Seine barocke Fassade steht im Widerspruch zu seinem Turm im Historismus. Aber die Verdener, so sagte unsere Stadtführerin, lieben ihre beiden so unterschiedlichen Türme von Kirche und Rathaus. Durch eine fast menschenleere, sonn-tägliche Fußgängerzone ging es zum Domherrenhaus, dem Histori-

schen Museum. Im Fachwerkhaus eines ehemaligen Adelssitzes des 18. Jh. blickten wir u. a. auf ein Stadtmodell. Weiter ging es durch die Altstadt an der Aller, die sich hier in zwei Arme geteilt hat. In



der einschiffigen Andreaskirche wiesen unsere Führerinnen uns auf die Messinggrabplatte eines Verdener Bischofs aus dem 12. Jh. hin. Die Platte ist in ihrer Ziselierungstechnik eines der ältesten Exemplare auf dem europäischen Kontinent. Besonders sehenswert, schon von weitem, ist der Verdener Dom. Es ist eine dreischiffige gotische Hallenkirche. Sie besticht durch ihre Schlichtheit und gewaltigen Ausmaße sowie das riesige Zelt-



dach. Leider blieb nur wenig Zeit für eine umfassende Besich-

tigung, denn es wurde Zeit für eine Mittagsmahlzeit und anschließend ging es zum Café Kränzchen. Dies liegt in Ahausen, nahe Rotenburg/Wümme. Übrigens: ein Geheimtipp und sehr zu empfehlen! Schneller als gedacht und trotz prognostizierter Staus gelangten wir mit unserem Reisebus, gefahren von unserem Gruppenmitglied Uwe Meiners, wieder nach Lohbrügge zurück.

B. Ha

Neigungsgruppen im Bürgerverein Lohbrügge e.V.

WANN?
WAS?
WO?



VORSTAND
Vorsitzender Rainer Tiedemann
Tel. 730 25 61
1. Donnerstag im Monat
Leuschnerstr. 103



WALKING + TALKING
Obfrau: Christa Lorenz
Tel. 722 18 26
montags, 8.30 Uhr
beim DRK
in der Leuschnerstr. 103



TISCHTENNIS
Obmann: Hans-Jürgen Hoormann
Tel. 739 28 154
donnerstags, 19.00 Uhr
Sporthalle Stadtteilschule,
Binnenfeldredder 7



PLATTSNACKERS
Waltraut Blunck
Tel. 738 54 37
3. Montag im Monat
DRK Leuschnerstr. 103



HOCKERGYMNASTIK 13
Obfrau: Anne Mellahn
Tel. 0163-6850479
mittwochs 9.45 – 10.45 Uhr
Gemeinschaftszentrum KAP



SPORTLICHE GYMNASTIK
Obfrau: Ingeborg Bandermann
Tel. 738 41 04
montags ab 17.00 Uhr
Gymnastikhalle der Schule
Max-Eichholz-Ring 25



REIFERE JUGEND
Obmann: Wolfgang Jung
Tel. 738 35 86
2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr
DRK, Leuschnerstr. 103



FRAUEN
Obfrau: Carmen Elze
Tel. 721 44 20
2. Donnerstag im Monat
nach Vereinbarung



FIT BLEIBEN
Obfrau: Renate Bower
Tel. 725 43 118
mittwochs 11.00 Uhr
Gemeinschaftszentrum am KAP



TURNEN FÜR JEDERMANN
Obfrau: Leonie Mende
Tel. 739 99 09
sonntags 11.15 – 12.15 Uhr
Gemeinschaftszentrum KAP



MÄNNER-KOCHEN
Obmann: Thomas Steinhagen
Tel. 18 88 73 41
1. Dienstag im Monat
Näheres beim Obmann zu erfahren



RÜCKENGER. GYMNASTIK
Obfrau: Ute Schönrock
Tel. 724 23 65
dienstags 18 Uhr, Reinb. Redder
mittwochs 17.30–18.30 Uhr, KAP



YOGA
Obfrau: Marion Grulich
Tel. 739 84 54
dienstags, 16.15 Uhr
Mehrzweckhalle Reinb. Redder



TURNEN FÜR SENIOREN
Obfrau: Ingrid Oehmann
Tel. 89 72 56 432
donnerstags 10.00. Uhr
Gemeinschaftszentrum am KAP



KULTUR-EULEN
Obfrau: Bärbel Hamester
Tel. 739 07 98
3. Wochenende im Monat
nach Vereinbarung



GESELLIGES SINGEN
Obmann: Johannes Lorenz
Tel. 722 18 26
14tägig, montags, 16.30 Uhr
Gemeindesaal Erlöserkirche

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Dezember

04.12. Johannes Lorenz
04.12. Roswitha Wendt
05.12. Marion Geßner-Eggers
05.12. Karin Großmann
05.12. Edith Pabst
06.12. Renate Bolick-Müller
10.12. Alois Dvorak
10.12. Elisabeth Korthase
11.12. Max-Heinz Möller
11.12. Elvira Schulze
11.12. Ingrid Meinz
12.12. Inge Fettin
13.12. Elke Kamrath
13.12. Jürgen Zaun
14.12. Sabine Jahn
15.12. Friedel Cordes
15.12. Hans-Eckert Wiedenmann
15.12. Vera Wiontzek
16.12. Andrea Broniecki
16.12. Renate Gross
18.12. Hildegard Heitmann
18.12. Rosemarie Timmann
18.12. Erika Wollmann
19.12. Julian Heinbüchner
19.12. Brigitte Niemann
19.12. Brigitta Tromp
21.12. Inge George
23.12. Greta Jahn
23.12. Mathias Zaum
24.12. Gudrun Büttner
25.12. Ute Meier-Ewert
27.12. Rita Tiedemann
28.12. Ursula Schulz
28.12. Irmgard Storz
30.12. Renate Backens
31.12. Ute Ahlers
31.12. Werner Hartwig
31.12. Christel Lewien



Veranstaltungen 2018/2019

2. Dezember Adventskaffee im
DRK Seniorentreff



13. Januar Neujahrsempfang
um 15.00 Uhr im
Holstenhof.

27. März Jahreshauptver-
sammlung im
Holstenhof

Bitte vormerken



DER LOHBRÜGGER

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats
offizielles Organ des Bürgerverein Lohbrügge e.V.
Erscheinungsweise 6 x jährlich - Ä. v.

Redaktion: Team Öffentlichkeitsarbeit
Sprecherin: Bärbel Hamester, Tel. 739 07 98

Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wt.net.de
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Postfach 80 04 71,
21004 Hamburg, Vereinsregister VR 7083
Mit vollem Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Druck:
DSN, Hamburger Landstr. 30, 21465 Wentorf, Tel. 7209846

Konto:
HASPA (BLZ 200 505 50) 1390/120838
IBAN: DE09200505501390120838

Bezugspreis:
durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Abonnementspreis € 5,00 pro Jahr.

Vorsitzender:
Rainer Tiedemann
Binnenfeldredder 20, 21031 Hamburg, Tel. 730 25 61

www.buergerverein-lohbruegge.de
E-Mail: hamesterb@wt.net.de
Alle Rechte für Bilder, Zeichnungen und Artikel
Copyright © Bürgerverein Lohbrügge e.V.

Aufnahmeantrag

Bürgerverein Lohbrügge e.V.
Postfach 80 04 71, 21004 Hamburg
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wt.net.de
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den
Bürgerverein Lohbrügge ab

_____ für mich,

_____ Name Vorname

_____ Telefon

geboren am _____ in _____

_____ Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer
und meine Familienangehörigen

_____ Name Vorname geboren am

Die Satzung des Bürgerverein Lohbrügge e.V. erkenne ich auch
im Namen meiner Familienmitglieder an.

_____ Ort/Datum Unterschrift

Aufnahmegebühr: € 6,00, jede weitere Person € 1,00
Jahresbeitrag: Einzelpersonen € 30,00, Partnerschaften 39,00
Familienbeitrag: € 48,00

E-Mail-Adresse: _____

Einzugsermächtigung

Beiträge werden gem. Satzung per Lastschriftverfahren
eingezogen. Für die Erteilung eines SEPA-Lastschrift-
Mandates bitten wir um Angabe folgender Daten:
Kontoinhaber:

.....
Kreditinstitut (Name und BIC):

.....
BIC_ _ _ _ _ | _ _ _

IBAN: DE _ | _ _ _ | _ _ _ | _ _ _ | _ _ _

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im
Lohbrügger veröffentlicht werden.